

SuN

Schutz und Neustart für Menschen ohne Obdach

SuN

Schutz und Neustart für Menschen ohne Obdach

Überblick

- 88 Plätze in EZ/ DZ mit Bad; 3 Verselbstständigungs-WE
- Niedrigschwellige, zeitlich unbefristete Aufnahme
(ca. 90% direkt von der Straße/ NÜ)
- 3 Mahlzeiten am Tag
- tagesstrukturierende Angebote
(Sprachcafé, Alkohol-Gesprächsgruppe, Kreativangebote, ...)
- multiprofessionelles, mehrsprachiges Team vor Ort
(Sozialarbeitende, Psychologinnen, Med. Fachkraft, JobCoach, ...)
- Grundprinzip: Freiwilligkeit

SuN

Schutz und Neustart für Menschen ohne Obdach

Überblick

- Körperliche und psychische Stabilisierung der Teilnehmenden
- Fortschritte in allen Lebensbereichen der Projektteilnehmenden
(Umsetzung von Leistungsansprüchen, Versicherung, Arbeit, Gesundheit, ...)
- Vermittlungen in eigenen Wohnraum, BEW, ASOG, Seniorenwohnen und Rückkehr ins Heimatland

SuN Schutz und Neustart für Menschen ohne Obdach

Hindernisse und Erfolgsfaktoren

- Hindernisse:
 - Grenzen der Freiwilligkeit
 - Hürden bei der Vermittlung ins Berliner Hilfenetz (lange Wartezeiten, ...)

SuN Schutz und Neustart für Menschen ohne Obdach

Hindernisse und Erfolgsfaktoren

- Erfolgsfaktoren:
 - Niedrigschwellige Aufnahme & personelle Ausstattung mit Fachkräften
 - Körperliche und psychische Stabilisierung durch stabilen Rahmen
(zeitlich, räumlich, personell)
 - Konzeptionelle Weiterentwicklung
(Betreuungsschlüssel, Anpassung von Rahmenbedingungen)